

# DOXYCARE 40 mg / 200 mg ad us. vet.

## Teilbare Tabletten für Hunde und Katzen Doxycyclin

### **de** Packungsbeilage

#### Information für Tierhaltende

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch)

#### 1. Name und Anschrift der ZulassungsinhaberIn und, wenn unterschiedlich, der HerstellerIn, die für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

##### ZulassungsinhaberIn:

Dr. E. Graeb AG, Rehlagstrasse 83, 3018 Bern

##### Für die Chargenfreigabe verantwortliche HerstellerIn:

Lelypharma B.V., Zuiveringsweg 42, 8243 PZ, Lelystad, Niederlande

#### 2. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Doxycare 40 mg / 200 mg ad us. vet., teilbare Tabletten für Hunde und Katzen  
Doxycyclin

#### 3. Wirkstoffe und sonstige Bestandteile

Eine Tablette enthält:

##### Wirkstoff:

|                      |          |           |
|----------------------|----------|-----------|
| Doxycyclin           | 40 mg    | 200 mg    |
| als Doxycyclinhyclat | 47.88 mg | 239.40 mg |

Gelbliche, runde und konvexe Tabletten mit kreuzförmiger Bruchrille auf einer Seite.

Die Tabletten können in 2 oder 4 gleiche Teile geteilt werden.

#### 4. Anwendungsgebiete

Antibiotikum für Hunde und Katzen

Behandlung bakterieller Infektionen des Atmungsapparates einschliesslich Nasenschleimhautentzündung, Mandelentzündung und Lungenentzündung bei Hunden und Katzen verursacht durch Doxycyclin empfindliche *Bordetella bronchiseptica* und *Pasteurella*-Spezies  
Behandlung der durch Zecken übertragenen *Ehrlichia canis*-Infektion bei Hunden

#### 5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels.  
Nicht anwenden bei Tieren mit Nieren- oder Lebersversagen.

Nicht anwenden bei Tieren mit Schluckstörungen oder Erkrankungen, die mit Erbrechen einhergehen.

Nicht anwenden bei Tieren mit bekannten Hautveränderungen durch Sonneneinstrahlung.

#### 6. Nebenwirkungen

Nebenwirkungen des Verdauungsapparates wie Erbrechen, Übelkeit, Speicheln, Durchfall und Speiseröhrentzündung wurden als sehr seltene Nebenwirkungen nach der Behandlung mit Doxycyclin gemeldet.

Überempfindlichkeitsreaktionen, Hautveränderungen durch Lichtempfindlichkeit und starke Hautveränderungen können nach intensiver Tageslichteinwirkung auftreten.

Der Gebrauch eines Wirkstoffes aus der Klasse der Tetracycline (wie in Doxycare enthalten) während der Zahnentwicklung kann zu Zahnverfärbungen führen.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermassen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1'000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10'000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10'000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

#### 7. Zieltierarten

Hund und Katze

#### 8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben

Die Dosierung beträgt 10 mg Doxycyclin pro Kilogramm Körpergewicht und Tag. D.h. zum Beispiel 1 Tablette Doxycare 40 mg pro 4 kg KGW pro Tag oder 1 Tablette Doxycare 200 mg pro 20 kg KGW pro Tag.

Es wird erwartet, dass die meisten Routinefälle nach 5 bis 7 Tagen Therapie auf die Behandlung ansprechen. Bei akuten Infektionen ist die Therapie noch für 2 bis 3 Tage nach der klinischen Heilung fortzusetzen. In chronischen oder schwer behandelbaren Fällen kann eine längere Therapiedauer von bis zu 14 Tagen erforderlich sein.

Für die Behandlung von Infektionen durch *Ehrlichia canis* beträgt die Dosierung 10 mg Doxycyclin/kg Körpergewicht/Tag für 28 Tage.

Die Tabletten sind zusammen mit Futter zu verabreichen (siehe Abschnitt 12).

#### 9. Hinweise für die richtige Anwendung

Die Tabletten sind zusammen mit Futter zu verabreichen um Erbrechen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der richtigen Dosierung ist das Körpergewicht so genau wie möglich zu bestimmen um eine Unter- oder Überdosierung zu vermeiden.

Tabletten können in 2 oder 4 gleiche Teile geteilt werden. Legen Sie die Tablette auf eine ebene Fläche, sodass die Seite mit der Bruchrille nach oben und die konvexe (abgerundete) Seite zur Fläche zeigt. Die Dosis kann auf zwei tägliche Verabreichungen aufgeteilt werden. Tablette halbieren: Drücken Sie mit Daumen oder Fingern beide Seiten der Tablette nach unten.

Tablette vierteln: Drücken Sie mit Daumen oder Finger die Mitte der Tablette nach unten.

#### 10. Wartezeiten

Nicht zutreffend

#### 11. Besondere Lagerungshinweise

Nicht verwendete Tablettenstücke müssen in den Blister zurückgegeben und innerhalb von 3 Tagen verwendet werden.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.  
Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton und Blister mit «EXP.» angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

#### 12. Besondere Warnhinweise

##### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

**Ehrlichiose (Infektion mit *Ehrlichia canis*) beim Hund:** Die Behandlung ist so bald wie möglich nach Auftreten der ersten Anzeichen (Symptome) zu beginnen. Die vollständige Beseitigung des Erregers wird nicht immer erreicht, aber eine verlängerte Behandlung über 28 Tage führt zum Verschwinden der Symptome und einer Verminderung der Bakterienzahl. Bei schwerer und chronischer Infektionen mit *Ehrlichia canis* kann eine längere Behandlungsdauer, basierend auf einer Nutzen-Risiko-Bewertung durch den verantwortlichen Tierarzt, erforderlich sein. Alle behandelten Patienten sollten nach dem Verschwinden der Symptome regelmässig tierärztlich überwacht werden.

##### Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Da die Tabletten aromatisiert sind, besteht die Gefahr, dass Hunde und Katzen die Tabletten gezielt aufsuchen und übermässig aufnehmen. Aus diesem Grund ist das Präparat für Tiere unerreichbar aufzubewahren.

Der Einsatz des Tierarzneimittels sollte sich auf der Identifizierung und Empfindlichkeitsprüfung der Zielerreger basieren. Sollte dies nicht möglich sein, sollte sich die Therapie auf der epidemiologischen Information und Kenntnis der Empfindlichkeit des Zielerregers auf lokaler/regionaler Ebene basieren. Eine von den Angaben in der Fachinformation abweichende Anwendung des Tierarzneimittels kann die Häufigkeit von Doxycyclin resistenten Bakterien erhöhen und die Wirksamkeit einer Behandlung mit anderen Wirkstoffen aus derselben Klasse (Tetracyclinen) vermindern. Die Anwendung des Tierarzneimittels sollte unter Berücksichtigung offizieller, nationaler und regionaler Richtlinien für den Einsatz von Antibiotika erfolgen. Damit die Wahrscheinlichkeit für Erbrechen und das Auftreten einer Speiseröhrenreizung gesenkt wird, sollen die Tabletten zusammen mit Futter verabreicht werden.

Das Tierarzneimittel ist bei Jungtieren mit Vorsicht einzusetzen, da Tetracycline als Antibiotikaklasse bleibende Verfärbungen der Zähne verursachen können, wenn sie während der Zahnentwicklung verabreicht werden. Es wird angenommen, dass Doxycyclin weniger Zahnverfärbungen verursacht als andere Tetracycline.

##### Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Tetracyclinen müssen den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Nach Gebrauch sind die Hände zu waschen.

Falls Sie nach Kontakt mit dem Tierarzneimittel Symptome wie Hautausschlag entwickeln, suchen Sie sofort einen Arzt auf und zeigen Sie diesem die Packungsbeilage.

Das Tierarzneimittel kann nach versehentlicher Einnahme, insbesondere bei Kindern, Störungen des Magen-Darmtraktes verursachen. Um eine versehentliche Einnahme zu vermeiden, sind nicht verwendete Tablettenportionen in die offene Blisterkammer zurückzugeben und wieder in der Verpackung aufzubewahren. Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

##### Trächtigkeit und Laktation:

Da keine Informationen zu den Zieltierarten verfügbar sind, wird die Anwendung des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit nicht empfohlen. Nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt anwenden.

##### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Das Tierarzneimittel darf nicht gleichzeitig mit gewissen anderen Antibiotika angewendet werden.

Verschiedene gleichzeitig verabreichte Arzneimittel können zu veränderten Eigenschaften von dem im Tierarzneimittel enthaltenen Wirkstoff führen. Fragen Sie hierzu ihren Tierarzt.

##### Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Bei Hunden kann es nach dem Fünffachen der empfohlenen Dosierung zu Erbrechen kommen. Es wurden diverse erhöhte Werte im Zusammenhang mit der Leberfunktion bei fünffach überdosierten Hunden berichtet.

#### 13. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

#### 14. Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

26.11.2021

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter [www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch) und [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch).

#### 15. Weitere Angaben

Faltschachteln mit 5 oder 10 Blistern zu jeweils 10 Tabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung  
Swissmedic 68'137

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der im 1. Abschnitt genannten ZulassungsinhaberIn in Verbindung.